



Anmeldung PET-CT

Wir besprechen gerne mit Ihnen ausführlich die Möglichkeit und Durchführung einer PET-CT und vereinbaren einen Termin zur Untersuchung.

Hier erfahren Sie mehr

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Terminwünschen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

☎ 02 71 20 00 1

Oder besuchen Sie uns im Internet:

www.petct-siegen.de

Die PET-CT wird derzeit nur bei bestimmten Krebserkrankungen von den gesetzlichen Krankenkassen als ambulante Leistung anerkannt. Oftmals tragen die Krankenkassen die Kosten aber auch bei weiteren Krebs- und Gehirnerkrankungen. Hierfür muss eine individuelle Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse beantragt werden. Nach einem Beratungsgespräch übernehmen wir die Beantragung der Kostenübernahme für Sie. Sollte Ihre Krankenkasse aus bestimmten Gründen die Kosten nicht übernehmen, besteht die Möglichkeit diese Leistung als Selbstzahler zu beanspruchen. Auch in diesem Fall stehen wir Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Private Krankenkassen übernehmen die Kosten der PET-CT im Regelfall.

PET-CT
ZENTRUM SIEGEN



Kontakt und Anfahrt

PET-CT Zentrum Siegen

am Diakonie Klinikum Jung-Stilling
Wichernstraße 40 | 57074 Siegen

Anmeldung und Termine:

Tel.: 02 71 20 00 1

Fax: 02 71 33 88 39 99

E-Mail: petct@nuklearmedizin-siegen.de

Zentrumsleitung

Privatdozent Dr. Deniz Kahraman

Facharzt für Nuklearmedizin

Praxisgemeinschaft Nuklearmedizin Siegen

Dr. Michael El-Sheik, MBA

Facharzt für Radiologie

Leiter Radiologisches Zentrum

am Diakonie Klinikum Jung-Stilling



- Kostenlose Parkplätze am MVZ
- Buslinie C102

Weitere Informationen:

www.petct-siegen.de

Impressum Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Tim Oerter
Titelfotos: © vege/fotolia.com, © nerthuz/fotolia.com

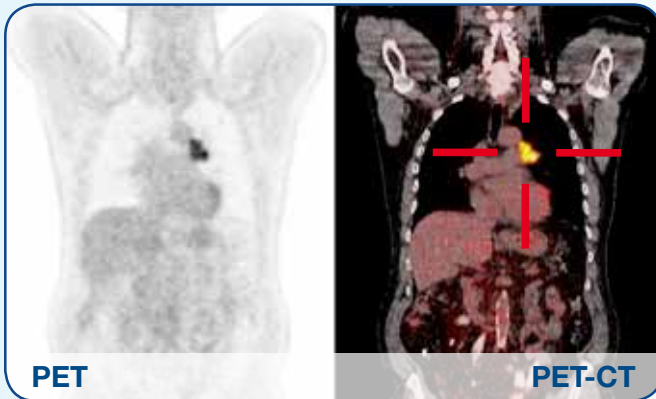


Moderne Bildgebung
bei Krebs- und
Gehirnerkrankungen

Ihre Gesundheit im Blick.
www.petct-siegen.de

Was ist die PET-CT?

Hinter der Abkürzung **PET-CT** verbirgt sich modernste Technik für Patienten mit Krebs- und Gehirnerkrankungen. Das PET-CT-Gerät vereint zwei getrennte Verfahren: Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und die Computertomographie (CT). Dadurch können wir erkranktes Gewebe in kurzer Zeit genau lokalisieren und beurteilen.



Unter der PET-Kamera „leuchtet“ bösartiges Gewebe dank der radioaktiven Markierung deutlich auf. Die CT-Aufnahme lässt die Mediziner wiederum erkennen, wo genau sich dieses Gewebe im Körper befindet. So kann die Ausdehnung der Krebserkrankung bestimmt und sicher ausgeschlossen werden, dass sich im Rest des Körpers weitere Absiedlungen von Krebszellen gebildet haben.

Die **PET** ist eine nuklearmedizinische Untersuchung, bei der dem Patienten ein schwach radioaktives Arzneimittel verabreicht wird. Für die PET werden Substanzen verwendet, die auch im normalen Körperstoffwechsel vorkommen. In den meisten Fällen ist es ein traubenzuckerähnliches Medikament. Weil Tumorzellen einen aktiveren Zuckerstoffwechsel haben als gesunde Zellen, lagert sich das radioaktive Arzneimittel verstärkt in den Krebsgeschwüren ab.

Die **CT** lässt als radiologische Untersuchung erkennen, wo genau sich die in der PET festgestellten Stoffwechselveränderungen im Körper befinden. Aufgrund der hohen Auflösung einer CT gelingt es, Auffälligkeiten in der PET präzise selbst kleinsten Organstrukturen zuzuordnen.

Vorteile einer PET-CT

► Genauere Bilder

Kombiniert man die PET mit der CT in einem einzelnen Gerät, erhält man in nur einem Untersuchungsgang sowohl Informationen zu Stoffwechselveränderungen als auch zu anatomischen Strukturen im gesamten Körper.

► Kürzere Untersuchung

Moderne PET-CT-Geräte wie das unsere ermöglichen es zudem, die Untersuchungsdauer von mehr als 90 Minuten auf etwa 20 Minuten zu verringern. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch die PET-CT Zweituntersuchungen entfallen können.

► Weniger Strahlenbelastung

Die PET-CT erhöht den Komfort für unsere Patienten, die Strahlenbelastung ist geringer und wir können wichtige Zeit für die Behandlung gewinnen.

Wann hilft die PET-CT?

Die PET-CT ist besonders hilfreich bei Krebs- und Gehirnerkrankungen. Sie kann aber auch wertvolle Informationen bei Entzündungen und Herzerkrankungen ergeben.

Eingesetzt wird die PET-CT unter anderem bei folgenden Fragestellungen:

- Unterscheidung zwischen gutartigen und bösartigen Veränderungen (z.B. bei Lungenrundherden)
- Bestimmung der Ausdehnung einer Krebserkrankung
- Frühe Kontrolle des Ansprechens auf eine Krebsbehandlung, um die Behandlung eventuell anzupassen
- Ausschluss des Wiederauftretens (Rezidiv) einer Krebserkrankung nach Therapie
- Feststellung von Demenzerkrankungen

Wichtiges vor einer PET-CT

- **Am Untersuchungstag müssen Sie nüchtern sein.**
- Die letzte erlaubte Mahlzeit ist das Abendessen am Vortag der Untersuchung. Es darf am Tag der Untersuchung nicht gefrühstückt werden.
- Am Untersuchungstag dürfen Sie nur Wasser trinken, sonst nichts.
- Ziehen Sie sich warm an oder bringen Sie warme Kleidung mit.
- Planen Sie für die Untersuchung mit Wartezeit etwa zwei Stunden ein.



Ablauf einer PET-CT

- ausführliches Gespräch mit dem Arzt vor Beginn der Untersuchung
- Injektion des gering radioaktiven Medikamentes
- nach der Injektion Ruhezeit von ca. 1 Stunde in unserem separaten Ruheraum
- PET-CT Aufnahmen des ganzen Körpers in ca. 20 Minuten
- Abschlussgespräch nach Ende der Untersuchung
- nach der Untersuchung gibt es keine besonderen Einschränkungen für Sie